



© Gregor Schweinestner



© Volmary GmbH



© Karin Lorenzi



© Karin Lorenzi

GARTENBAU 2019

Jahresbericht der bundesweiten Verbände des Österreichischen Gartenbaus



© Reliquarium for Europe



© Volmary GmbH

Inhaltsverzeichnis

Bundesverband der Österreichischen Gärtner	3
Blumenmarketing Austria	12
Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner	18
Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner	20
Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerinnen	22
Vereinigung der Friedhofsgärtner	24
LFI	26
Impressum	27

Sehr geehrte Gärtnerinnen und Gärtner,
liebe Freunde des Österreichischen Gartenbaus,

ein sehr intensives erstes Jahr als Präsidentin des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner liegt hinter mir. Ich habe versucht, möglichst viele Termine in den Bundesländern wie Jahreshauptversammlungen wahrzunehmen und die Strukturen und Meinungsbilder besser kennen zu lernen. Bei diesen Terminen ist es mir auch wichtig, Gärtnerereien zu besuchen. Was mich besonders beeindruckt hat, waren die österreichischen Gärtnerbetriebe, die ich im Zuge des ersten Jahres besuchen konnte. Der Ideenreichtum der Branche und die Innovationskraft sind beeindruckend.

Inhaltlich war dieses Jahr von zwei großen Themen geprägt: dem AMA Gütesiegel und der Pflanzengesundheit. Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, eine eigene AMA Gütesiegelrichtlinie für Zierpflanzen zu schaffen. Es liegen zwei arbeitsreiche Jahre hinter uns und ich bin davon überzeugt, dass die Kennzeichnung der Herkunft und Qualität der Zierpflanzen für die Zukunft des Gartenbaus unerlässlich ist. Ich selbst achte beim Einkauf von Lebensmitteln auf das AMA-Gütesiegel und für Konsumentinnen und Konsumenten wird das auch beim Einkauf von Zierpflanzen eine wichtige Hilfestellung sein.

Das zweite große Thema war die neue Gesetzgebung zur Pflanzengesundheit. Welche Pflanzen Pflanzepässe beim Handel benötigen, welche Voraussetzungen der Betrieb für das



Ulrike Jezik-Osterbauer

Anbringen von Pflanzenpässen erfüllen muss und wie die Abwicklung funktionieren kann, hat uns dieses Jahr intensiv beschäftigt und wird auch im nächsten Jahr ein wichtiges Thema bleiben.

Der Bundesverband ist die Summe seiner Mitglieder und besteht aus allen Gärtnerinnen und Gärtnern, die in einem der Landesverbände, im Baumschulverband, bei den Wiener Gärtnerinnen, den Junggärtnern oder den Friedhofsgärtnern Mitglied sind. Für eine positive Entwicklung der Branche sind wir alle gemeinsam verantwortlich – zögern Sie also nicht, uns bei Problemen und Anliegen zu kontaktieren! Mein Team und ich freuen uns auf ein interessantes, herausforderndes neues Jahr!

Ulli Jezik-Osterbauer
Präsidentin

Präsidentin

Ulrike Jezik-Osterbauer

Stellvertreter

Ing. Karl Auer
Karl Grossbözl

Geschäftsführerin

Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Mitglieder:

- Neun Landesverbände
- Blumenmarketing Austria
- Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner
- Vereinigung der Friedhofsgärtner
- ARGE Wiener Gärtnerinnen
- Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner
- LGV Sonnengemüse
- Gärtnerbank
- GartenBauCentrum

ALLGEMEINE INTERESSENVERTRETUNG

Der Bundesverband der Österreichischen Gärtner ist als Dachverband des Gartenbaus für die Vertretung der Interessen des Österreichischen Gartenbaus gegenüber Politik und Wirtschaft zuständig. Dies geschieht durch die Mitarbeit in Ausschüssen, persönlichen Kontakt oder über schriftliche Stellungnahmen. Beschlüsse über Positionen und Themenfelder werden im Präsidium des Bundesverbandes getroffen, das aus den Obmännern/Obfrauen aller Mitgliedsverbände sowie der Präsidentin und den Vizepräsidenten besteht. Die Mitgliederversammlung findet jährlich im Rahmen der Bundesgartenbautagung statt. Vertreter des Bundesverbandes sind im

Ausschuss für Sonderkulturen der Landwirtschaftskammer Österreich, in der Arbeitsgruppe für Zierpflanzen von Copa-Cogeca, im Marketingbeirat für Blumen und Zierpflanzen der AMA Marketing GmbH, im Aufsichtsrat der Österreichischen Hagelversicherung und dem Aufsichtsrat der Messe Tulln GmbH vertreten. Vertreter des Bundesverbandes besuchen regelmäßig die Jahreshauptversammlungen der Landesorganisationen und anderer Fachverbände und arbeiten am Programm des Fachtages für Gemüse-, Obst-, und Gartenbau im Rahmen der Wintertagung des Ökosozialen Forums mit.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Nach dem Kassabericht und der Entlastung des Präsidiums wurde Wolfgang Praskac zum neuen Kassaprüfer gewählt. Leopold Spitzbart schied aus dieser Funktion aus und Dietmar Bergmoser bleibt zweiter Kassaprüfer. Präsidentin Jezik-Osterbauer bedankte sich bei Spitzbart für seine langjährige, zuverlässige Arbeit. Einstimmig fiel auch der Antrag über die Änderung der Verbandsstatuten über die Aufnahme von fördernden Mitglie-

dern aus. Kurz wurde berichtet, dass sich die Bundesfachsektion Innenraumbegrünung und Hydrokultur mit Jahresende 2019 auflöst. DI Genia Hauer stellte die Richtlinie zum AMA Gütesiegel für Zierpflanzen und den weiteren Zeitplan bis zur Veröffentlichung vor. Weitere Themen waren Pflanzengesundheit, Pflanzenschutz, Personalmanagement und Natur im Garten.



Präsentation des AMA Gütesiegels für Zierpflanzen bei der Delegiertenversammlung
© Jezik-Osterbauer



Delegiertenversammlung
© Jezik-Osterbauer

BUNDESGARTENBAUTAGUNG

In der Gartenstadt Tulln fand die diesjährige Bundesgartenbautagung von 18.–20.9. statt. Die Gärtnervereinigung NÖ hat das Programm organisiert und neben zahlreichen Sitzungen wie der Generalversammlung des Blumenmarketing Austria, dem Obleutegespräch, der LK Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und natürlich der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner wurde ein bunt gemischtes Fachprogramm geboten. Besonders beeindruckte Rudolf N. Portillo die Zuhörer und Zuhörerinnen mit seinen Vorträgen über die Kunst des Verkaufens und Körpersprache. Eine Besonderheit war sicher der Impulsvortrag des ehemaligen Leistungssportlers Felix Gottwald über Motivation.

Der Festabend wurde genutzt sich bei Personen zu bedanken, die besonders viel für den Österreichischen Gartenbau geleistet haben. Peter Wernhart, ehemaliger Lehrer an der Berufsschule

für Gartenbau und Floristik Kagran wurde mit dem bronzenen Ehrenzeichen für seine Bemühungen um den Berufsnachwuchs bei nationalen und internationalen Veranstaltungen ausgezeichnet. Ing. Gerhard Weiß, Lehrer an der Gartenbaufachschule Langenlois erhielt das silberne Ehrenzeichen für sein Engagement in der Ausbildung und bei Berufswettkämpfen. Mit dem goldenen Ehrenzeichen wurde DI Christian Jochum, Landwirtschaftskammer Österreich ausgezeichnet. Wichtige Weichenstellungen für den Gartenbau und den Verband wie die Etablierung eines bundesländerübergreifenden LE-Bildungsprojektes oder die Einbindung des Verbandes in die Strukturen der Landwirtschaftskammer zählen zu seinen Erfolgen. Ebenfalls mit dem goldenen Ehrenzeichen wurde Vizepräsident Ing. Karl Auer ausgezeichnet. Als Multifunktionär in verschiedenen Branchen zeichnet er sich durch seine Brückenbauerfunktion und Zuverlässigkeit aus.



Regier Austausch fand beim Obleutegespräch statt.

© Jezik-Osterbauer



Exkursion der Ö. Hagelversicherung zu Blumen Bergmoser © Jezik-Osterbauer



Aktive Beteiligung beim Fachprogramm der Bundesgartenbautagung © Jezik-Osterbauer



Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Ing. Karl Auer © Philipp Monihart/LK NÖ



Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an DI Christian Jochum © Philipp Monihart/LK NÖ



Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Ing. Gerhard Weiss © Philipp Monihart/LK NÖ



Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Peter Wernhart © Philipp Monihart/LK NÖ



Zahlreiche Ehrengäste konnten beim Festabend der Bundesgartenbautagung begrüßt werden. © Philipp Monihart/LK NÖ



Jahreshauptversammlung in der Steiermark © Jezik-Osterbauer



Internationale Gartenbaumesse in Tulln © Jezik-Osterbauer



Internationale Gartenbaumesse in Tulln © Jezik-Osterbauer

PFLANZENGESUNDHEIT

Das Hauptthema 2019 war die Umsetzung der VO (EU) 2016/2031 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen. Bei zahlreichen Terminen mit den zuständigen Vertretern des BMNT und der AGES, dem amtlichen Pflanzenschutzdienst, der Führung der Landwirtschaftskammer Österreich und dem Generalsekretär des BMNT wurden Umsetzungsvorschläge zur Anbringung des Pflanzenpasses, welche Betriebe sich registrieren müssen und zu den ver-

pflichtenden Schulungen geführt. Es wurde versucht, innerhalb der gesetzlichen Vorgaben, einen machbaren Weg zu finden. Dabei ist es gelungen, dass zahlreiche Vorkenntnisse von Gärtnerinnen und Gärtnern für die Ausbildung angerechnet und so von den meisten Betrieben nur eine verkürzte Schulung gemacht werden muss. Außerdem konnte sichergestellt werden, dass die Schulungen in den Bundesländern stattfinden.

VERSICHERUNG GEGEN QUARANTÄNESCHADERREGER

Seit 1.1.2019 sind alle Betriebe, die eine Sturmversicherung für Glas- und Folienhäuser bzw. eine Baumschul-Elementarversicherung bei der Österreichischen Hagelversicherung haben, automatisch gegen das Risiko des Ausbruchs der Quarantäneschaderreger Xylella, Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) und Citrusbockkäfer (CLB) versichert. Bei mehreren Terminen mit Vertretern der Österrei-

chischen Hagelversicherung wurde diskutiert um welche Quarantäneschaderreger der Versicherungsschutz ab 2020 ausgeweitet werden soll. Der Bundesverband der Österreichischen Gärtner schlug vor, den Versicherungsschutz auch auf den Asiatischen Moschusbockkäfer (*Aromia bungii*), den Japankäfer (*Popillia japonica*) und *Ralstonia pseudosolanacearum* auszuweiten.

PFLANZENSCHUTZ

Die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe für Lückenindikationen und der regelmäßige Austausch mit Vertretern der Pflanzenschutzmittelindustrie gehören zu den Aufgaben des Bundesverbandes. Das umfasst auch den Wünschen nach speziellen Zulassun-

gen von Gartenbaubetrieben nachzugehen und einen Überblick über die Zulassungssituation zu haben. 2019 fanden konkrete Gespräche mit Syngenta, Kwizda und FMC zu Zulassungen statt.

AMA GÜTESIEGEL



Die AMA Gütesiegelrichtlinie für Blumen und Zierpflanzen wurde beschlossen. (AMA Marketing)

Nach den umfangreichen Vorarbeiten im Jahr 2018 lag zu Beginn des Jahres ein fertiger Richtlinienentwurf für ein AMA Gütesiegel für Zierpflanzen vor. Bis zum eigentlichen Beschluss der Richtlinie durch das provisorische

Fachgremium für Zierpflanzen der AMA Marketing GmbH wurden noch Gespräche mit den Vertretern der Wirtschaftskammer und einzelnen Handelspartnern geführt. Besonders heikel war die Entwicklung des neuen AMA-Gütesiegel-Logos für die Anwendung auf Pflanzen. Einerseits soll eine klare Wiedererkennung für den Konsumenten gegeben sein und andererseits gab es die Anforderung, dass keine Verwechslung mit Lebensmitteln möglich sein darf. Daher wurde der Markenkern, das ovale Siegel erhalten und die Unterscheidung mit floralen Elementen, die sich bereits im Logo der AMA Marketing GmbH finden, sichergestellt. Durch die grüne Farbe wird der Bezug zur grünen Branche hergestellt. Der Beschluss der Richtlinie fand am 21.8. statt und im Anschluss wurde die Richtlinie zur Notifizierung eingereicht. Mit der offiziellen Genehmigung wird mit Jahresbeginn 2020 gerechnet.

PERSONALMANAGEMENT IM GARTENBAU

Fehlende Lehrlinge, wechselnde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, offene Stellen mit wenigen oder auch keinen Bewerbungen – dieses Bild zeigt sich bei vielen Gartenbaubetrieben. Die GartenbauberaterInnen haben sich 2019 intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und in einer kleinen Arbeitsgruppe ein neues Beratungsprodukt der Landwirtschaftskammer entwickelt. Anhand von ca. 70 Fragen in 9 Kategorien haben Gärtnerinnen und Gärtner die Möglichkeit, ihren Betrieb gemeinsam mit der LK-Bera-

tung einzuschätzen. Außerdem ist angedacht, dass die Gartenbauberater auch mit den Mitarbeitern die Fragen ausfüllen. Durch das Eigenbild und die Fremdeinschätzung zeigen sich Handlungsfelder auf, um das Personalmanagement im Betrieb zu verbessern. Der Bundesverband hat dazu theoretische Inputs geliefert und aus dem Fragenkatalog eine Excelanwendung erstellt. Das Beratungsprodukt kann bei den GartenbauberaterInnen der Landeslandwirtschaftskammern gebucht werden.

MARKTANALYSE ZIERPFLANZEN UND BAUMSCHULEN 2019

Die Marktanalyse wurde auch 2019 wieder durchgeführt. Bereits bewährt sind die Preisanalysen und die Angaben zur Saison. Wie schon seit 2015 wurden die Teilnehmer/innen zu ihrer Meinung zu 25 verschiedenen Aussagen gebeten. Daraus ergeben sich Trends.

Folgende Trends werden von den Gärtnerinnen und Gärtnern angegeben:

- ✓ Der Kräutertrend ist ungebrochen. Die Nachfrage steigt nach wie vor.
- ✓ Gemüsebau erlebt eine Renaissance. Gemüsepflanzen werden wieder stärker nachgefragt.
- ✓ Junge Kunden (bis 30 Jahre) kaufen verstärkt Kräuter, Gemüsepflanzen und Raritäten.
- ✓ Junge Kunden (bis 30 Jahre) interessieren sich weniger für klassische Sommerblumen.
- ✓ Wenn die Pflanze dem Kunden gefällt, ist der Preis egal.
- ✓ Das wichtigste Verkaufsargument für eine B&B-Pflanze ist die Pflegeleichtigkeit.
- ✓ Immer mehr Kunden fragen nach Sommerblumen schon ab Anfang April.
- ✓ Die Kunden suchen Anregung und Inspiration in der Einkaufsstätte für Blumen und Pflanzen.

Folgende Aussagen wurde klar nicht zugestimmt und damit stellen sie keinen Trend dar:

- ✗ Grüne Zimmerpflanzen werden verstärkt nachgefragt
- ✗ Marken wie z.B. Nelke „Pink Kisses“ verkaufen sich besser als namenlose Pflanzen.
- ✗ Immer mehr Kunden möchten Nützlinge für den eigenen Bedarf kaufen.
- ✗ Der Preis spielt bei der Kaufentscheidung für B&B-Pflanzen eine zunehmende Rolle.
- ✗ Der Bio-Trend wird in Zukunft auch das B&B-Sortiment erfassen.
- ✗ Kunden fragen verstärkt nach torffreien Substraten.

Alle anderen Aussagen wurden nicht eindeutig positiv oder negativ bewertet.



UNTERSTÜTZUNG

Bei der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes der Österreichischen Gärtner wurden die Statuten des Vereines geändert. Die Änderungen betrafen die Aufnahme von Fördernden Mitgliedern, da zwei Unternehmen Interesse an einer Mitgliedschaft gezeigt haben. Die Vereinsstatuten wurden dahingegen geändert, dass fördernde Mitglieder aufgenommen werden dürfen und mit welchen Rechten und Pflichten diese Mitgliedschaft verbunden ist.

Die Anträge der Firma biohelp – Biohelp – biologischer Pflanzenschutz, Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs-GmbH und der Ekaflor Einkaufs- und Marketingverband für Gärtner und Floristen GmbH & Co KG wurden mit Gültigkeit 1.1.2020 angenommen. Auf die bisherigen Mitglieder dem GBC Österreich e. Gen., der LGV Sonnengemüse e. Gen. und der Verwaltungsgenossenschaft Gärtnerbank e. Gen. hat die Änderung keine Auswirkung.



Ihr Unternehmen: IHR FINANZPARTNER.

Nutzen Sie unsere persönliche Beratung im Bereich **Gartenbau- und Agrarinvestitionen.**

www.volksbankwien.at/gartenbau

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Tel.: +43(1) 401 37 - 6819
gartenbau@volksbankwien.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

GBC - Österreich

GartenbauCentrum Wels - Wien - Kalsdorf - Kematen - Meiningen - Schwechat

IHR STARKER PARTNER IN FLORISTIK & GARTENBAU

ZENTRALE WELS

Deublerstraße 10, A-4600 Wels
Telefon +43/(0)7242/45396 \ Fax +43/(0)7242/45396-440
office@gbc.at

FILIALE SCHWECHAT

Ludwig Poihs Straße 6, A-2320 Schwechat
Telefon +43/(0)1/7065202 / Fax +43/(0)1/7065202-340
schwechat@gbc.at

FILIALE WIEN-GROSSMARKT

Blumengrossmarkt
Laxenburgerstrasse 365, A-1230 Wien
Telefon +43/(0)1/6166744 / Fax +43/(0)1/6166744-740
grossmarkt@gbc.at

FILIALE KALSDORF

Feldkirchenstraße 28, A-8401 Kalsdorf bei Graz
Telefon +43/(0)3135/50919 / Fax +43/(0)3135/50919-140
kalsdorf@gbc.at

FILIALE KEMATEN

Messerschmittweg 30, A-6175 Kematen/Tirol
Telefon +43/(0)5232/20690 / Fax +43/(0)5232/20690-540
kematen@gbc.at

FILIALE MEININGEN

Industriestrasse 8, A-6812 Meiningen
Telefon +43/(0)5522/25600 / Fax +43/(0)5522/25601
meiningen@gbc.at

www.gbc.at

STARKE PARTNER
lgv.at

GÄRTNER Gemüse LGV

seewinkler
sonnengemüse

Blumenmarketing Austria

Das Blumenmarketing Austria hat die Aufgabe, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Zierpflanzenbau und Baumschulen zu betreiben. Der Verband hat zwei Gremien: im Fachbeirat werden Kampagnen und Maßnahmen geplant und die Generalversammlung beschließt die Verwendung der Mittel. Alle Werbemaßnahmen,

die vom Blumenmarketing Austria umgesetzt werden, werden über die Homepage www.gartenbau.or.at, die Facebookseite www.facebook.at/oessterreichische.gaertner, dem Fachmagazin „Beetgeflüster“, den Aktivitäten der AMA Marketing GmbH auf ORF2, in Printmedien und mittels Presseausendungen verstärkt.

SCHULE IN DER GÄRTNEREI



Erstmals wurde die Aktion „Schule in der Gärtnerei“ 2011 durchgeführt.

Auch dieses Jahr haben wieder 25.000 Kinder an der Aktion teilgenommen. Schule in der Gärtnerei gehört zu den gut etablierten Maßnahmen des Blumenmarketing Austrias, die viele Betriebe nicht mehr missen möchten. 2019 wurden über das Blumenmarketing Austria von mehreren Landesverbänden Kinderkappen und Sonnenblumensamen bestellt.

MALBUCH

Das Malbuch wurde auch 2019 wieder nachgedruckt und passend zur Bastelanleitung auf der letzten Seite wurden auch Kressesamen im gleichen Layout

angeboten. Dieses kostengünstige Give-away wurde in großen Mengen bestellt. Für 2020 ist eine Überarbeitung des Malbuchs geplant.

PLAKATE

Das Blumenmarketing Austria stellte für drei Themenwochen Plakate in zwei Sujetvarianten zur Verfügung. In den Kalenderwochen 10/11 waren die Kräuterwochen, 14/15 Beerenobstwochen und 23/24 Rosenwochen.

Zusätzlich wurden Plakate für Valentinstag, Weltfrauentag, Tag der offenen Gärtnerei, Muttertag und Vatertag angeboten. Die Plakatserien werden 2020 für den Herbst erweitert.

BEETGEFLÜSTER

Das Kundenmagazin „Beetgeflüster“ gehört inzwischen zu den bewährten Werbemaßnahmen des Blumenmarketing Austria. 160 Gärtnereien legen 1-4 Ausgaben von Beetgeflüster auf und die Jahresgesamtauflage liegt bei über 160.000 Stk. Beetgeflüster ist ein wichtiger Teil aller Werbemaßnahmen des Blumenmarketing Austria und der Landesverbände, da alle eigenen Aktivitäten wie beispielsweise das Gemüse des Jahres transportiert werden. Die Menge an Anzeigen und PR-Beiträge hat sich durch den neuen Anzeigenverkäufer Stefan Hamedinger sehr positiv entwickelt. Leider

musste aufgrund des Konkurses der beauftragten Druckerei im Sommer 2019 rasch Ersatz gefunden werden.

Die Inhalte der einzelnen Ausgaben werden einmal pro Jahr vom Redaktionsteam festgelegt. Das Redaktionsteam bestand 2019 aus den Redakteurinnen Veronika Schubert und Elke Papouschek, Wolfgang Praskac, Gerhard Six, Renate Jausner-Zotter, Stefan Hamedinger und Karin Lorenzi. Bei jeder Ausgabe ist ein umfangreiches Arbeitspensum zu absolvieren, das sich auf folgende Schritte aufteilt:

- 42 Seiten Texte mit Bildern wurden von Veronika Schubert und Elke Papouschek geschrieben
- 10 Seiten Texte und Bilder schrieb Karin Lorenzi
- Das Titelbild wurde ausgewählt.
- Karin Lorenzi las alle Texte inhaltlich Korrektur und schickte ein Mail an alle Gartenbaubetriebe, die Beetgeflüster beziehen, mit den Inhalten der Ausgabe und der Möglichkeit die Bestellmenge zu ändern.
- Alle Texte wurden von einem Lektor überarbeitet
- Stefan Hamedinger akquirierte die Inserate und übermittelt die Druckdaten.
- Der Mondkalender wurde von Elisabeth Mitteregger bezogen.
- Alle Texte, Bilder und Inserate wurden vom Grafiker Smitty Brandner in Zusammenarbeit mit Veronika Schubert und Elke Papouschek gesetzt und zum Druck vorbereitet.
- Karin Lorenzi überprüfte das gesamte Heft und schickte den Verteiler mit den Bestellmengen an die Druckerei.
- Beetgeflüster ging an die Druckerei, wurde gedruckt und ausgeliefert.
- Während dem Druck wurden schon die Texte für die nächste Ausgabe geschrieben.



JEANNY ZUCCHINI

Eine jungfernfrüchtige, gelbe Zucchini war das Gemüse des Jahres 2019: Jeanny Zucchini. Zahlreiche Gärtnereien haben über 30.000 Stk. Saatgut bestellt. Neben den Etiketten und Postern wurden auch wieder Deckenbanner und Prismaständer angeboten. Die Rundfunkkampagne lief wie jedes Jahr in der Woche vor und nach dem Tag der offenen Gärtnerei auf den Österreichischen Privatradiosendern. Insgesamt 43x war zu hören:

1-2 Takte der Titelmusik von Bezaubernde Jeannie

Jeanny:

Meister wie gefalle ich euch in voller Blüte?

Meister:

Oh Jeanny, du bist meine Beet-zaubernde Zucchini. Reif und schön, auch wenn du mich oft pflanzt.

Jeanny:

Aber habt nicht ihr mich gepflanzt?

Meister:

Natürlich, du bist doch das Gemüse des Jahres!

Jeanny:

Ach, Meister.

Neutrale Stimme:

Jeanny, die beet-zaubernde Zucchini. Direkt vom Gärtner. Begeisterung die wächst.

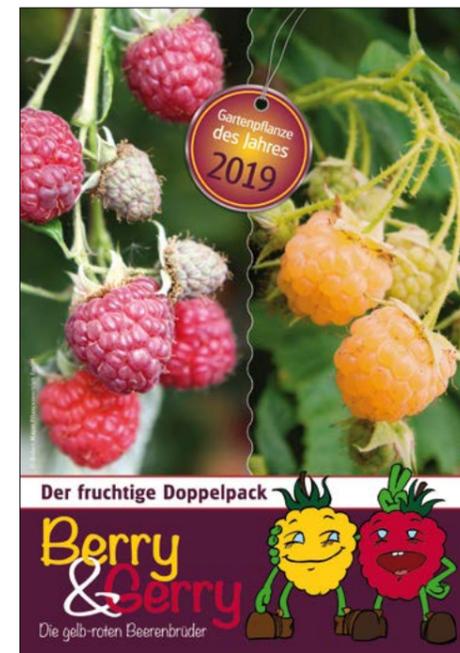


Den Landesverbänden wurde der Spot zur Verfügung gestellt, damit er auch im Regionalradio geschaltet werden konnte. Außerdem wurden in der Frühlings- und Sommerausgabe von Beetgeflüster je zwei Seiten zum „Gemüse des Jahres“ gestaltet und Presseausendungen und Facebookwerbung gemacht. Ergänzend wurde von der AMA Marketing GmbH das Gemüse des Jahres in die TV Beiträge von „Infos und Tipps“ und die Anzeigen eingebaut.

Es wurden auch die Etiketten der Gemüse des Jahres der Vorjahre angeboten und 1.400 Stk. Erd2-Tom2, 2.600 Stk. Freche Fritzi und 3.200 Stk. Süße Sissi bestellt.

GARTENPFLANZE DES JAHRES

Berry & Gerry waren die Gartenpflanze des Jahres 2019. Das Himbeerduo mit gelben und roten Früchten wurde von über 150 Gärtnereien und Baumschulen angeboten. 10.000 Stk. der Pflanzen wurden in Österreich von der Baumschule Haselberger und der Fa. Styria Plant GmbH produziert und komplett verkauft. Die Bewerbung erfolgte durch das Blumenmarketing Austria. Es wurde in der Woche vor dem Muttertag eine Rundfunkkampagne auf den Österreichischen Privatradios geschaltet.



Lärm wie im Fußballstadion

Sportmoderator (spricht schnell):

Wir schalten live ins Beernabeu-Stadion.

Ja, jetzt geschieht was.

Der Gärtner sieht gelb und rot!
Das schmeckt den Leuten hier.
Auch die Fans naschen die roten und gelben Himbeeren und jetzt gibts die Welle für die Gartenpflanze des Jahres!
Berry und Gerry, die gelbroten Beerenbrüder der fruchtige Doppelpack!

Neutrale Stimme:

Direkt vom Gärtner.
Begeisterung, die wächst.

Zusätzlich gab es Poster und Etiketten zur Gartenpflanze des Jahres und Deckenhänger und Prismaständer konnten kostenpflichtig bestellt werden. Neben Pressearbeit und einer Facebookkampagne wurde auch in Beetgeflüster über die Himbeeren berichtet. Die AMA Marketing GmbH drehte zwei TV-Beiträge „Infos und Tipps“ über die Beerenbrüder.

HOT FLOWERS



Im Herbst 2017 wurden Broschüren und Poster zum Thema Hitzetoleranter Balkon angeboten, die auch 2019 wieder rege nachbestellt wurden.

Das Thema wurde in Beetgeflüster und über die Maßnahmen der AMA Marketing transportiert. Die Jahre 2018 und 2019 haben gezeigt, dass es unbedingt notwendig ist, sich mit dem Thema Hitze zu beschäftigen und das Thema „Hot Flowers“ richtig gewählt wurde.

EIGENMARKEN

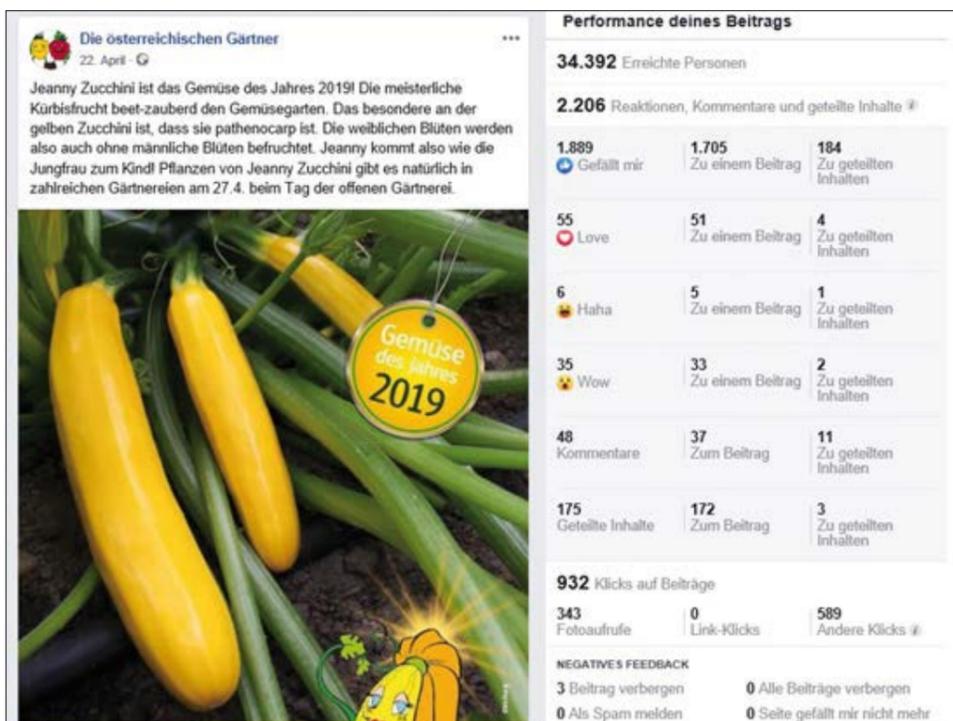
Die gemeinsame Eigenmarkenlinie des GBC und des Blumenmarketing Austria entwickelt sich positiv. Inzwischen steuern die Eigenmarkenrückflüsse beinahe ein Drittel des Gesamtumsatzes des Blumenmarketing

Austria bei. Die Einnahmen werden einerseits den Landesverbänden für Werbemaßnahmen zur Verfügung gestellt oder ausbezahlt und andererseits für die Finanzierung von Beetgeflüster verwendet.

FACEBOOK

Unter <https://www.facebook.com/oesterreichische.Gaertner/> findet man den Facebookauftritt des Blumenmarketing Austria.

Im Zeitraum März bis Juni 2019 wurden um € 1.130,- eine Reichweite von 53.000 und 150.000 Impressionen generiert.



Performance deines Beitrags		
34.392 Erreichte Personen		
2.206 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte		
1.889 Gefällt mir	1.705 Zu einem Beitrag	184 Zu geteilten Inhalten
55 Love	51 Zu einem Beitrag	4 Zu geteilten Inhalten
6 Haha	5 Zu einem Beitrag	1 Zu geteilten Inhalten
35 Wow	33 Zu einem Beitrag	2 Zu geteilten Inhalten
48 Kommentare	37 Zum Beitrag	11 Zu geteilten Inhalten
175 Geteilte Inhalte	172 Zum Beitrag	3 Zu geteilten Inhalten
932 Klicks auf Beiträge		
343 Fotoaufrufe	0 Link-Klicks	589 Andere Klicks
NEGATIVES FEEDBACK		
3 Beitrag verbergen	0 Alle Beiträge verbergen	
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr	

ONLINESHOP

Unter www.blumenmarketing-austria.at findet man seit Herbst 2019 den neuen Onlineshop für Werbemittel des Blumenmarketing Austria. Gärtnereien, die direkt über den Onlineshop bestellen, ersparen sich die vielen verschiedenen Bestellformulare und

haben alle bestellten Produkte im Überblick. Die Kundendaten müssen nicht bei jeder Bestellung neu eingegeben werden und die automatische Auftragsbestätigung gibt Sicherheit. Durch dieses neue Tool wird eine Verbesserung des Kundenservice erwartet.

PELARGONIUM FOR EUROPE

2019 konnte sich das Blumenmarketing Austria an den Werbemaßnahmen der Pelargonienzüchter beteiligen. Pelargonium for Europe wird von Deutschland aus über mehrere EU-Staaten koordiniert. Das bedeutet, dass auf gemeinsame Fotos und Pressetexte zugegriffen werden kann und in den einzelnen Staaten Budget für Pelargonienwerbung zur Verfügung steht. Mit einem sehr kleinen Budget von € 7.500,- konnten 2019 folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Poster in A2 an alle Gärtnereien, die die Sommerausgabe von Beetgeflüster bestellt haben
- Medienrecherche

Im Herbst 2019 wurde bekannt gegeben, dass der Förderantrag für ein EU-Promotionsprojekt für die Jahre 2020–2022 von Pelargonium for Europe genehmigt wurde und somit Fördermittel für die Bewerbung von Pelargonien zur Verfügung stehen. Um effizient das beste Ergebnis für Österreich zu erhalten, wurde eine Zusammenarbeit zwischen dem Blumenbüro Österreich und dem Blumenmarketing Austria vereinbart.

TAG DES NÜTZLINGS



Intensiv liefen im Herbst die Vorbereitungen für den ersten Tag des Nützlings

am 21.3.2020. Bei der Generalversammlung wurde die Einführung dieses Tages, der 2019 erstmals in Bayern stattfand, beschlossen. Werbematerialien und eine eigene Homepage unter www.tag-des-nuetzlings.at wurden erstellt und mit der Firma Biohelp eine Kooperation gestartet. Das Ziel des Tages wird es sein, am Beginn der Saison Kunden mit einem ansprechenden Thema in die Gärtnereien zu bekommen und Fachkompetenz zu zeigen.

Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner

Der Bund Österreichischer Baumschul- und Staudengärtner hat 85 Mitglieder und ist Ansprechpartner für Fragen der Interessenvertretung der Baumschulen und Staudengärtnereien. Im Rahmen der Wintertagung findet die jährliche Generalversammlung und im Juni die Vorstandssitzung statt. Der Vorstand traf sich dieses Jahr im Juni im Burgenland. Am ersten Tag stand die Besichtigung der Baumschule Bloder auf dem Programm. Auf 50 ha werden Obstgehölze veredelt und als zweijähriger Jungbaum exportiert. Die große Fläche am Stück und die exakte, saubere Arbeitsweise

waren beeindruckend. Danach fand die Vorstandssitzung in Rust statt und am zweiten Tag wurde die Baumschule Maly in Eisenstadt besichtigt. Andreas Maly führte den Vorstand durch den Betrieb und sprach sehr offen über die aktuellen Herausforderungen der Branche.

Die Themen der Vorstandssitzung waren ein Resümee über die laufende Saison, die Vorstellung der Versicherungsprodukte der Österreichischen Hagelversicherung durch Mag. Frey und ein Rückblick und Ausblick zur Gartenpflanze des Jahres.



Die Vorstandsmitglieder besichtigen die Baumschule Bloder.

© Karin Lorenzi

GEPRÜFTE REGIONALBAUMSCHULE

Im Juli und im August fanden die Kontrollen zur „Geprüften Regionalbaumschule“ bzw. „Geprüften Regionalgärtnerei“ statt. Insgesamt haben sich 17 Betriebe für die Prüfung angemeldet. 15 haben bestanden und bekom-

men bei der Wintertagung 2020 die Urkunden und Hoftafeln mit dem Titel „Geprüften Regionalbaumschule“ bzw. „Geprüften Regionalgärtnerei“ von 2020–2022 verliehen.

WINTERTAGUNG



Regier Besuch bei der Wintertagung
© Karin Lorenzi

In Ansfelden fand von 14.–16.1. die Wintertagung statt. Gemeinsam mit der Baumschulgruppe Süd-Ost, dem Galabauverband Österreich, der WK Wien Gärtner und Floristen und dem Verband der Spielplatzbauer wurde eine ansprechende Tagung ausgerichtet. Mit 60 TeilnehmerInnen war die Tagung sehr gut besucht. Über die Kundentypologie von Gartenkunden sprach Sebastian Klein von der Gesellschaft für Innovative Marktforschung. Auf diesen gemeinsamen Start folgten die Sitzungen der einzelnen Verbände. Ein intensives Fachprogramm wurde an den nächsten beiden Tagen geboten. Petra Pelz

zeigte Beispiele experimenteller Gestaltung mit Stauden und Gräsern, Alexander Kelm brachte Inputs über Onlineshops für Endverkaufsbaumschulen und Prof. Martin Bocksch zeigte aktuelle Entwicklungen beim Fertiggras auf. Besonders spannend war der freie Vortrag von DI Clemens G. Arvay über den Biophilia Effekt. Emotionen mit viel Fachwissen waren in bewährter Weise bei Klaus Körber und seinen Rosenempfehlungen auf der Bühne. Den Abschluss des Tages bildete der Reisebericht von Ing. Herbert Eipeldauer über das grüne Singapur. Emotional startete der dritte Tag, bei dem es um die Umsetzung der Pflanzengesundheitsverordnung ging. Ing. Michael Kurzweil (BMNT) und DI Robert Steffek (AGES) zeigten die gesetzlichen Änderungen auf. Das Thema wurde im Anschluss intensiv diskutiert. Mit Vorträgen über die Ergebnisse des Verbundprojektes Torfersatzstoffe im Gartenbau Bereich Baumschule von Mario Reil (LWK Niedersachsen) und aktuellen Themen aus der Baumschulberatung von DI Stefan Käfer (LK Steiermark) ging die Wintertagung zu ende.

EIGENMARKEN

Zur Erhöhung des Werbebudgets wurden in die Eigenmarkenlinie des Blumenmarketing Austrias fünf Produkte aufgenommen, deren Werberückfluss dem Werbebudget des Verbandes zugerechnet wird. Dabei handelt es sich um eine Pflanzenerde aus Holzfaser, Weißtorf und Kompost, eine Kübelpflanzenerde aus Weißtorf, Holzfaser, Blähton, Naturton, Sand und Lava und

einer Moorbeeterde aus Holzfaser, Weiß- und Schwarztorf. Außerdem wurde ein organisch-mineralischer Baum-, Strauch- und Heckendünger und Horngrieß Gold als rein organischer Stickstoffdünger in das Sortiment aufgenommen. Alle Produkte sind beim GBC erhältlich und zeichnen sich durch gute Produktqualität und eine hohe Handelsspanne aus.





Präsident
Rene Pollroß

Stellvertreter
Bianka Hofmüller
Bernhard Pleitner

Geschäftsführerin
Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Mitglieder:
10 Landesverbände

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner

WINTERSEMINAR

Das Winterseminar der Junggärtner fand von 16.–19.1.2019 in Wölfnitz in Kärnten statt. Das Team der Kärntner Junggärtner hat unter der Führung von Obmann Martin Tamegger ein interessantes Tagungsprogramm zusammengestellt. Das Seminar startete wie traditionell üblich mit der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Junggärtner und einem gemütlichen Kennenlernabend. Der Vortragstag war bunt gemischt. Es wurden Vorträge zu Textilien in der Gartengestaltung,

Teichbau und Pflanzenverwendung, vulkanische Steine als Substrate und Steine als Gestaltungselemente, Baumpflege und über Bienen geboten. Mit einer 80er/90er-Party fand der Tag einen netten Abschluss. Die Exkursion führte die SeminarteilnehmerInnen zum Baumschule Winkler, der Produktionsstätte der Kärntner Milch, zum Dekorations- und Floristikgroßhandel Hinteregger und in die Gärtnerei Nekowitsch. Das Winterseminar endete mit dem Galaabend auf der Burg Sommeregg.

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung brachte Neuwahlen und eine neue Führungsspitze des Vereins. Der langjährige Präsident Richard Zeilinger stand für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung und Rene Pollroß wurde zum neuen Präsidenten gewählt.

Vor der Wahl wurden die Statuten des Vereins geändert, damit zwei Stellvertreter dem Präsidenten zur Seite stehen können. Bianka Hofmüller und Bernhard Pleitner übernehmen die Ämter.



vlnr: Bernhard Pleitner, Bianka Hofmüller und Rene Pollroß bilden den neuen Vorstand der AÖJ
© Philipp Monihart/LK NÖ

EUROPÄISCHER KONGRESS

Das ehemalige Führungsteam der CEJH Maria und Falk-David Palusalu lud zum Europäischen Junggärtnerkongress nach Estland und Lettland ein. Mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war Österreich stark vertreten und konnte ein tolles Programm genießen. Das Programm startete in

Riga und Umgebung mit der Besichtigung von Parkanlagen, Baumschulen, Gartengestaltungsunternehmen und dem Kemer Nationalpark. Mitte der Woche fuhr man mit dem Bus nach Estland und bezog Quartier in Tallinn. Der Schaugarten der Familie Palusalu war hier sicher das Highlight.

BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB

Der Bundeslehrlingswettbewerb fand am 18./19.9. in Tulln im Rahmen der Bundesgartenbautagung statt. Am ersten Tag fand der Teambewerb im Praskac Pflanzenland statt. Unter perfekten Bedingungen konnten die Teilbewerbe Floristik und Galabau absolviert werden. Am zweiten Tag fand der Einzelbewerb auf der Garten Tulln statt. Kleine und große Fertigkeiten, Theorie und die Erkennungsstraße mussten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den drei Fachschulen und den Bundesländern inkl.

Südtirol gemeistert werden.

Nach zwei spannenden Wettbewerbstagen wurden beim Festabend die Sieger gekürt. Im Teambewerb siegte das Team der Fachschule Langenlois vor dem Team Salzburg und Niederösterreich.

Im Einzelbewerb gab es ein sehr enges Rennen.

Manuel Zemlika von der Fachschule Langenlois errang den ersten Platz vor Roman Gattermann (ebenfalls Fachschule Langenlois) und Emanuel Rath aus der Steiermark.



Die Sieger des Einzelbewerbes
© Philipp Monihart/LK NÖ



Den Teambewerb entschied das Team der Fachschule Langenlois für sich.
© Philipp Monihart/LK NÖ



UNTERSTÜTZUNG

An dieser Stelle bedankt sich die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Junggärtner bei den Unternehmen, die die Jungorganisation 2019 finanziell unterstützt haben:





Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerrinnen

Mit einer Neuheit startete das Jahr 2019. Erstmals wurde 2019 kein eigener Gärtnertag abgehalten. Gemeinsam mit den Wiener Landfrauen wurde der „Tag der Frauen in der Wiener Landwirtschaft“ in der Veterinärmedizinischen Universität Wien organisiert.

Bei der Jahreshauptversammlung

kam es zur Neuwahl der zweiten Obfrau-Stellvertreterin. Petra Fleischhacker konnte für diese Funktion gewonnen werden. Sie ist eine junge engagierte Gemüsegärtnerin in Wien Simmering, die ihren Betrieb auf Bio-Gemüse umgestellt hat und natürlich auch ganz andere Gesichtspunkte einbringen kann.



Der Tag der Frauen in der Wiener Landwirtschaft wurde gemeinsam von der ARGE Wiener Gärtnerrinnen und den Wiener Landfrauen organisiert © LK Wien

INTERNATIONALE GARTENBAUMESSE TULLN

Die Gartenbaumesse in Tulln war wie jedes Jahr wieder der Höhepunkt des Arbeitsjahres der Wiener Gärtnerrinnen. Diese fünf Tage in Tulln nutzen die Gärtnerrinnen um mit den KonsumentInnen ins Gespräch zu kommen und mit ihren Köstlichkeiten wie z. B. mit Gemüsebroten, Gemüsewraps, Gemüsepfanne und Gemüsekuchen das Publikum zu verwöhnen. Die Gartenbaumesse bietet für die Wiener Gärtnerrinnen alljährlich die Chance auf ihre Produkte aufmerksam zu

machen. In vielen interessanten Gesprächen können die Gärtnerrinnen auf Produktion und Nützlingleinsatz hinweisen. Welche Vorteile ergibt ein Einkauf von saisonalem und regionalem Gemüse und was kann das AMA Gütesiegel aussagen. All das gehört zur Informationsschiene am Messtand. Für manche KonsumentInnen wird die vegane und glutenfreie Ernährung immer wichtiger, dies ist eine Chance die die Gärtnerrinnen gerne nutzen.

ERNTE-DANKFEST

Das Erntedankfest des Bauernbundes im Wiener Augarten ist schon zur Tradition geworden. Zwei Tage im September steht der Park im Zeichen der Wiener Landwirtschaft. Tausende Besucher kommen wegen diesem Event extra angereist. Am Platz der Wiener Stadtlandwirtschaft war auch die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerrinnen vertreten. Es ist eine Besonderheit, dass eine Großstadt wie Wien eine so große Landwirtschaft aufweisen kann. Es ist eine gute Möglichkeit insbesondere die Wiener Bevölkerung auf die Produktion in der Stadt hinzuweisen. Gemüseköstlichkeiten sollen

Lust auf saisonales, regionales Gemüse machen. „Wie kann ich schnell, gut und günstig gesundes Essen zubereiten?“, ist ein großes Anliegen der KonsumentInnen. Auf solche und andere Fragen gehen die Gärtnerrinnen gerne ein. Nach der Segnung der Erntegaben war am Sonntag wieder ein Umzug von über 20 geschmückten Fahrzeugen die die Produkte der Wiener Gärtner, Winzer und Landwirte zu sehen. Touristen aber auch die Wiener Bevölkerung sind von der Einmaligkeit der Landwirtschaft in der Stadt begeistert.

VERANSTALTUNGEN UND FESTE

Nach einjähriger Pause fand heuer wieder das traditionelle Erntedankfest am Gelände der LGV statt. Die Bezirksgruppen Simmering und Kaiserebersdorf unterstützten tatkräftig diese Veranstaltung. Der Gärtner Nachwuchs war wieder mit Traktoren, Schiebetruhen und Erntewagerl, geschmückt mit Gemüse und Erntegaben, fleißig vertreten. Es ist schön, wenn über Jahre Feste beibehalten werden und auch von den jungen Familien gern angenommen werden.

Das Adventcafe wurde 2018 erstmals unter dem Titel „Frauen in der Wiener Landwirtschaft“ eingeladen. Die ARGE Wiener Gärtnerrinnen konnte durch die Einnahmen eine Spende von € 720,- an die „Dorfgemeinschaft Breitenfurt“ überreichen.

Es waren auch wieder Wiener Gärtnerrinnen zu Fuß nach Mariazell

unterwegs. Es ist schön auch bei einer Wallfahrt die Gemeinschaft zu spüren.



Wallfahrt nach Mariazell © ARGE Wiener Gärtnerrinnen

Viele ehrenamtliche Stunden wurden auch wieder 2019 von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Gärtnerrinnen geleistet und für den Gemüsebau in der Stadt aufgebracht. Ca. 550 Stunden wurden für das heimische Gemüse unentgeltlich gearbeitet.



WINTERTAGUNG

Die 39. Wintertagung fand zwischen 28. und 30. Jänner 2019 im Hotel Spa in Bad Blumau statt. Im Zuge der Tagung wurde das neue Gütesiegel „Fachbereich Friedhofsgärtner“ vorgestellt. Betriebe, die dieses Gütesiegel besitzen, heben sich durch fachliche Kompetenz und Qualität von der Vielzahl von Betrieben ab, die ohne fachliche Ausbildung und Qualifikation Leistungen anbieten, die ihr Berufsbild eigentlich gar nicht abdeckt. Sehr interessante Vorträge gab es zudem zu den Themen: Veränderung des Klimas in

Österreich, Kunststoffvermeidung mit neuen Verpackungs- und Topfsystemen, Erkennen, wie die Kunden ticken und Florales Design für das Grab der anderen Art – Allerheiligen-Grabdeko neu. Dabei waren die Teilnehmer eingeladen, sich produktiv einzubringen. Den Abschluss machte wieder Blümmels Steuerkabarett. Die Teilnehmerzahl an der Wintertagung 2019 war gegenüber 2018 ansteigend, Potenzial nach oben ist allerdings noch vorhanden.

FIAKRIUSMESSE

Die Fiakriusmesse fand am 28. August statt. In dem von den Floristen wunderbar geschmückten Stephansdom zelebrierte Dompfarrer Toni Faber die Messe. Danach wurden wieder die traditionellen, kleinen Blumengrüße vor dem Dom ausgeteilt. Im Anschluss fuhren die Gärtner mit dem Bus zur pannonischen Duftmanufaktur „Steppenduft“. Nach einer interessanten und sehr ausführlichen Führung durften die Gärtner die Essenzen „nasentechnisch“ verkosten. Danach ging es

nach Wallern zum Betrieb der Firma Unger, wo Kollege Unger Wissenswertes über seinen Betrieb erzählte. Den interessanten, aber auch extrem heißen Tag, beendeten die Gärtner traditionell kulinarisch im Restaurant Hotel „Am Friedenshof“. Unser Kollege und ehrenamtlicher Reiseleiter Peter Schuster war auch in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich, vielen Dank für perfekte Vorbereitung und Durchführung!



Blumengrüße wurden nach der Fiakriusmesse verteilt

© Jezik-Osterbauer

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Vereinigung fand am 12. März statt unter der Leitung von Obmann Josef Ofner im Restaurant Zentral, in Simmering, statt. Berichte betreffend Innung und Bundesverband wurden vorgetragen. Nach dem Bericht des Kassiers fand die Entlastung des Ausschusses durch den Rechnungsprüfer statt und an-

schließend erfolgten die Neuwahlen. Danach folgten Berichte betreffend dem neuen Gütesiegel der Friedhofsgärtner, der Werbung, der FGÖ und dem Fiakriusfeiertag, zudem eine Vorschau auf Tulln. Den Abschluss bildete wieder die Ehrung der Friedhofsgärtner, die bei der Tullner Gartenbaumesse aktiv beteiligt waren.

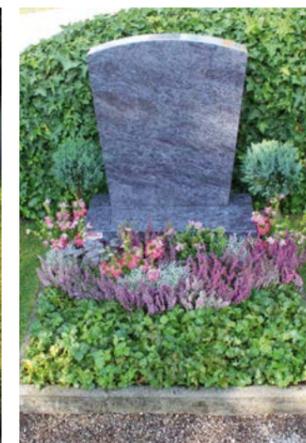
INTERNATIONALE GARTENBAUMESSE TULLN

Die Gartenbaumesse Tulln fand vom 29. August bis 2. September statt. Es wurden wie üblich Mustergräber in drei Kategorien in ausstellungsmäßiger Ausführung von unseren ambitionierten Friedhofsgärtnern gepflanzt.

Diese drei Bereiche wurden getrennt von einer Fachjury bewertet. Auch das Publikum durfte wieder eine eigene Bewertung durchführen. Die Messbesucher nahmen daran mit Begeisterung teil.



1. Platz Normalgräber
Gärtnerei Leitgeb-Hitzler



1. Platz Urnengräbern
Gärtnerei Bonigl



1. Platz Themengräber
Thema „Grab eines Imkers“
Gärtnerei Jezik

LETZTES GELEIT

Auch heuer mussten wir uns leider wieder von lieben Kolleginnen und Kollegen verabschieden.

- 1. Dezember 2018 Heinz Moravec (Nachtrag von 2018)
- 21. Jänner 2019 Karl Ziegler
- 29. Jänner 2019 Rudolf Augustyn
- 24. August 2019 Peter Weghuber

Unsere aufrichtig empfundene Anteilnahme gilt den Familien.



HORTI III – ÜBERREGIONALES QUALIFIKATIONSPROGRAMM FÜR DEN GARTEN-, GEMÜSE- UND STREUOBSTBAU

Von 01.09.2018 bis 29.02.2020 findet das LE-Bildungsprojekt „HORTI III – Qualifikationsprogramm für Garten-, Gemüse- und Streuobstbau statt. Über das Projekt wird ein überregionales Angebot an bundesländerübergreifenden Veranstaltungen und Seminaren organisiert und Synergien zwischen Garten-, Gemüse- und dem Streuobstbausektor genutzt. Seit Oktober 2018 wurden im Zuge von HORTI III über 25 Veranstaltungen abgehalten und über 500 Personen nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Die Wahlmodule aus der Gartenbaulichen Meisterausbildung sind integriert und werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In dieser Periode wurden bisher vier Spezialwochen abgehalten und bis Februar 2020 folgen weitere drei Spezialwochen im Ausmaß von je 40 Unterrichtseinheiten. Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Meisterausbildung Gartenbau können diese als Wahlmodule anrechnen, alle anderen Interessierten können sich in die Themen eine Woche theoretisch und praktisch vertiefen.

Neben den Spezialwochen werden die eigentlichen Fachveranstaltungen für Gartenbau, Gemüsebau und Streuobstbau und Bundesveranstaltungen wie z.B. das Fachprogramm der Bundesgartenbautagung, angeboten. Das Angebot der Fachveranstaltungen reicht von den Themen Pilz- und Trüffelproduktion, über Verkaufsschulungen, Nachhaltiger

Zierpflanzenbau bis hin zu überregionalen Fachtagen wie die Wintertagung der Baumschulen.

Zusätzlich haben sich Workshop-Gruppen zum intensiven Erfahrungsaustausch zur Betriebsoptimierung im Zierpflanzenbau, zum Nachhaltigen Zierpflanzenbau und zur Betriebsoptimierung im Gemüsebau entwickelt. Workshop-Gruppen sind fortlaufend aufgebaut und den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird die Möglichkeit geboten, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und die Veranstaltungen mit zu gestalten. Alle Workshop-Gruppen stehen interessierten Einsteigern offen.

Im Nachfolgeprojekt HORTI IV (03/20–12/21) wird aufgrund der positiven Rückmeldungen auf die Workshop-Gruppen ein großer Fokus gelegt. Neben den bisherigen Gruppen, wird die Workshop-Gruppe Baumschulen ins Leben gerufen. Spezialwochen und überregionale Fachtagungen werden auch weiterhin angeboten.

Einladungen und Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie über Newsletter, ihre/n LK-BeraterIn und auch die Homepage www.beruf-gaertner.at/de/Weiterbildung.htm. Anregungen und Ideen für interessante Veranstaltungen und Themen im Garten-, Gemüse- und Streuobstbau können gerne bei der Projektleitung, Mag. Eva-Maria Gantar, unter e.gantar@lk-oe.at eingebracht werden.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesverband der Österreichischen Gärtner
Schauflegasse 6, 1015 Wien

Projektleitung und Redaktion:
Dipl.-Ing. Karin Lorenzi

Layout:
www.graphik4you.at

Druck:
Saxoprint

Wien, Dezember 2019

